

**SCI/Logistikbarometer Dezember 2005**

**„Jahreswechsel bringt gute Aussichten für Transport- und Logistikbranche“**

Aufgrund guter Aussichten der Transport- und Logistikbranche für das Jahr 2006 steigt das Geschäftsklima des SCI/Logistikbarometers im Dezember an und erreicht ein Niveau, das deutlich über dem Vorjahreswert liegt. Saisonbedingt trübt sich die Geschäftslage im Dezember zwar aufgrund des nachlassenden Weihnachtsgeschäftes leicht ein, insgesamt liegt sie allerdings ebenfalls deutlich über der Geschäftslage in den Vorjahren. Auch die Kapazitätsauslastung, die sich weiterhin auf einem hohen Niveau positiv weiterentwickelt, lässt ein gutes Logistikjahr 2006 erwarten. Ebenfalls in dieses positive Bild passt der leicht nachlassende Kostendruck für die Unternehmen der Branche sowie die derzeit sehr stabilen und zukünftig nach Einschätzung der Unternehmen eher steigenden Preise. Aufgrund dieser positiven Vorzeichen haben schon im Jahr 2005 viele Unternehmen intensiv investiert und sich vor allem im Bereich der Logistikimmobilien zukunftsfähig aufgestellt.

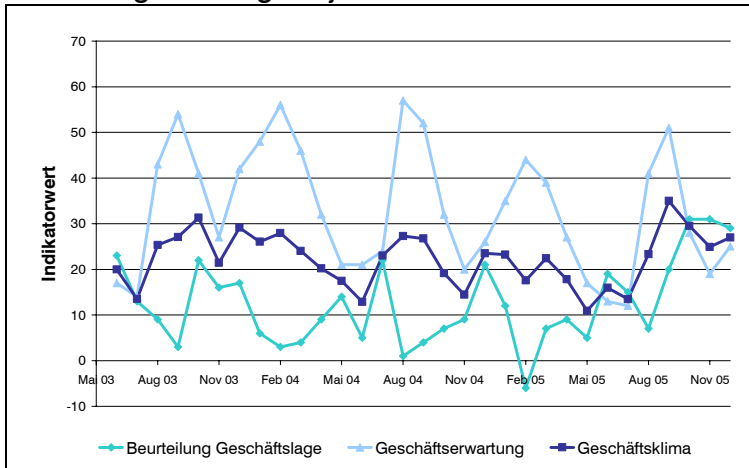


Abbildung 1: Geschäftsklima

nachlassende Kostendruck für die Unternehmen der Branche sowie die derzeit sehr stabilen und zukünftig nach Einschätzung der Unternehmen eher steigenden Preise. Aufgrund dieser positiven Vorzeichen haben schon im Jahr 2005 viele Unternehmen intensiv investiert und sich vor allem im Bereich der Logistikimmobilien zukunftsfähig aufgestellt.

**Geschäftslage weiterhin stabil**

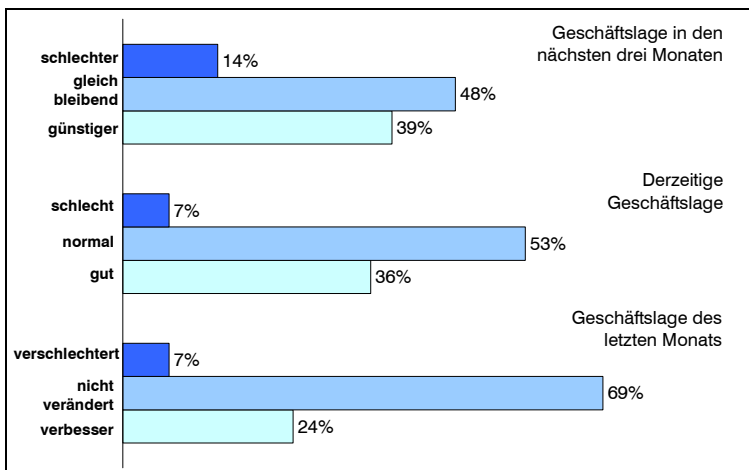


Abbildung 2: Geschäftslage

Auch im Dezember konnte sich die Geschäftslage in der Transport- und Logistikbranche weiter stabilisieren. So blickten im Dezember fast 70% der Befragten auf eine unveränderte Geschäftslage im Vergleich zum Vormonat zurück. Gleichzeitig konnten immerhin ein viertel der Unternehmen der Transport und Logistikbranche ein verbessertes Geschäft feststellen. Für nur 7% der Unternehmen fiel das Geschäft schlechter aus. Auch die derzeitige Lage wurde von den Unternehmen etwa so wie im Vormonat eingeschätzt. Zwar sank der

Anteil derer, die die Lage als gut einschätzten, leicht, gleichzeitig sank aber auch der Anteil der Unternehmen, die die Lage schlecht einschätzten. Im Vergleich zum Vorjahr erscheint die Lage nun allerdings deutlich freundlicher. Hatten im Dezember 2004 noch 12% der befragten Unternehmen die Lage als schlecht bezeichnet, ist dieser Anteil in dem vergangenen Monat auf nur 7% gesunken. Für die kommenden Monate hellt sich die Geschäftserwartung weiter auf. Fast 40% der Unternehmen erwarten eine Verbesserung ihrer Lage in der Zukunft. Immerhin fast 10% mehr als im Vormonat.

**Weiter nachlassender Kostendruck...**

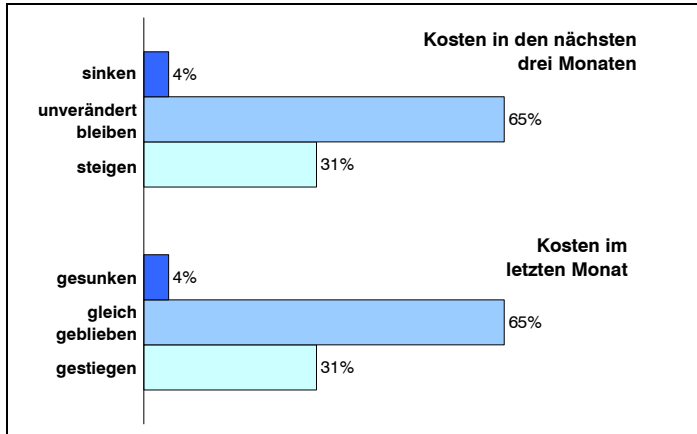


Abbildung 3: Kosten

Die befragten Transport- und Logistikunternehmen haben im Vergleich zum vorangehenden Befragungsmonat eine weitere Verbesserung ihrer Kostensituation realisieren können. Im Dezember verzeichneten 65 % der Unternehmen eine Kostenstabilisierung, nur noch knapp ein Drittel der Unternehmen mussten mit steigenden Kosten kämpfen. Auch die Kostenerwartung entspannt sich zunehmend. Im Dezember gehen fast zwei Drittel der Transport- und Logistikunternehmen von gleich bleibenden Kosten in den nächsten drei Monaten aus – im November lag dieser Anteil noch bei knapp über 50%.

**...bringt positive Preissituation**

Im Dezember konnten die befragten Unternehmen die im Vormonat durchgesetzten Preiserhöhungen in geringerem Ausmaß fortsetzen. Nahezu 80% der Unternehmen haben im November keine Preisanpassungen vorgenommen. Bei immerhin 18% der Unternehmen war eine Anpassung der Preise nach oben möglich, nur noch 4% mussten die Preise senken. Ebenfalls positiv für die Unternehmen ist, dass mit 42% wieder deutlich mehr Unternehmen von steigenden Preisen in den nächsten drei Monaten ausgehen.

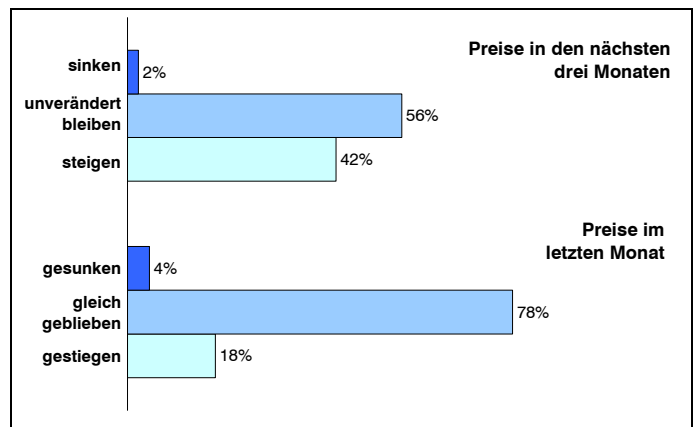


Abbildung 4: Preise

**Kapazitätsauslastung der Unternehmen weiterhin auf sehr hohem Niveau**

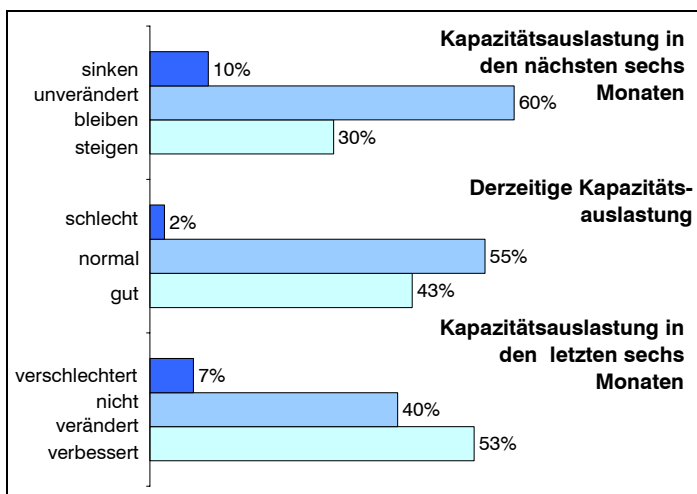


Abbildung 5: Kapazitätsauslastung

Die positive Entwicklung der Kapazitätsauslastung der Transport- und Logistikbranche setzt sich auch im Dezember 2005 fort. So konnten in den vergangenen sechs Monaten über 50% der Unternehmen ihre Auslastung weiter erhöhen, das ist der höchste Wert seit Einführung des SCI/Logistikbarometers. Immerhin 43% der Unternehmen bezeichnen ihre derzeitige Kapazitätsauslastung als gut. Nur noch 2% der Unternehmen haben im Dezember mit einer schlechten Kapazitätsauslastung zu kämpfen. Für die kommenden Monate wird von den Unternehmen

eine weiterhin stabile Kapazitätsauslastung erwartet. 60% der Unternehmen erwarten eine unveränderte Auslastung in den nächsten sechs Monaten. Ganze 30% hoffen ihre Auslastung weiter steigern zu können. Diese Entwicklung zeigt, dass sich die Transport- und Logistikbranche tatsächlich in einer umfassenden Konsolidierungsphase befindet. Die Unternehmen spüren eine erhöhte Nachfrage nach ihren Dienstleistungen, gleichzeitig scheiden Mitbewerber aus dem Markt aus. Die steigende Nachfrage ist daher nur durch die bessere Auslastung der vorhandenen Kapazitäten aufzufangen.

**Südkorea wachsender Logistikmarkt, jedoch geringe Marktaktivitäten geplant**

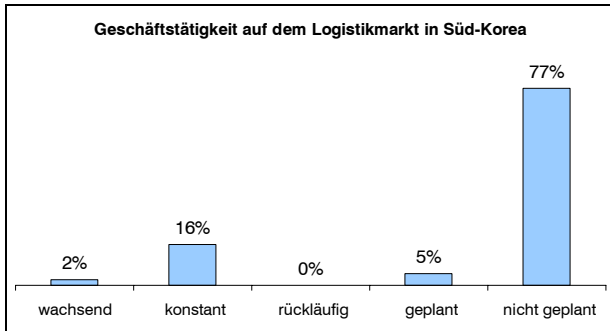


Abbildung 6: Geschäftstätigkeit Südkorea

Südkorea ist einer der vier ostasiatischen Tigerstaaten und weist noch immer ein deutlich höheres Wirtschaftswachstum als Europa oder die USA auf. Angesichts dieser volkswirtschaftlichen Dynamik wird auch die Bedeutung des südkoreanischen Logistikmarktes von über der Hälfte der befragten Unternehmen als wachsend beurteilt. Dennoch ist auch von über drei Vierteln der Unternehmen keine Aufnahme einer Geschäftstätigkeit in diesem Land geplant.

Dass Südkorea in der Geschäftstätigkeit der deutschen Transport- und Logistikunternehmen derzeit eine eher untergeordnete Rolle spielt, wird durch den geringen Anteil der Unternehmen verdeutlicht, die bereits eine Geschäftstätigkeit in Südkorea aufweisen. Lediglich 18% der Befragten sind hier bereits geschäftlich tätig. Damit liegt das Land gleichauf mit Indien. Zudem planen mit 5% nur wenige Unternehmen einen Markteintritt in den südkoreanischen Logistikmarkt.

**Investitionen in Logistikimmobilien weiter im Trend**

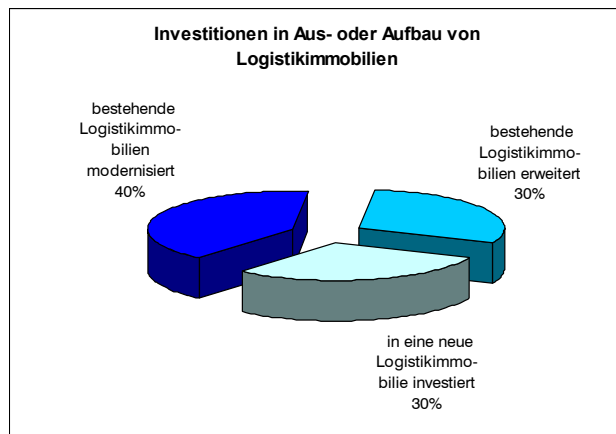


Abbildung 7: Investitionen in Logistikimmobilien

Gut die Hälfte der befragten Unternehmen hat im vergangenen Jahr in den Aus- oder Aufbau von Logistikimmobilien investiert. Vor allem die Renovierung, Aufrüstung und Erweiterung des Bestandes scheint dabei bei den Unternehmen im Vordergrund zu stehen. 70% der Investitionen flossen im Jahr 2005 in diesen Bereich der Bestandspflege. Die restlichen 30% wurden in den Aufbau neuer Logistikimmobilien investiert, ein Bereich, der zunehmend auch von den führenden Immobilienentwicklern und -maklern als lukratives Geschäftsfeld entdeckt wird.

Bei der Finanzierung der erweiterten oder neu erstellten Logistikimmobilien dominieren noch immer klassische Finanzierungsformen. 38% der befragten Unternehmen finanzieren solche Investitionen aus Bankkrediten und ähnlichen „klassischen“ Finanzierungsquellen. 31% der Unternehmen greifen auf Eigenkapital zurück. Deutlich unterrepräsentiert sind dagegen Leasing oder Miet-Modelle. Das verwundert doch sehr, da es mittlerweile auch für Logistikimmobilien interessante „sell-and-lease-back“ Konzepte auf dem Finanz- und Immobilienmarkt gibt.

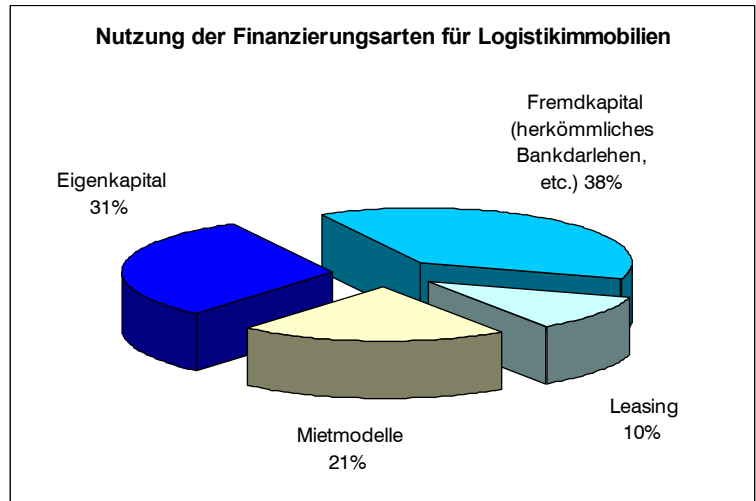


Abbildung 8: Finanzierung von Logistikimmobilien

Hier besteht für die Branche im Vergleich mit der produzierenden Industrie oder dem Handel noch ein starker Nachholbedarf. Beispielsweise wird die Karstadt AG über den Verkauf und die anschließende Miete der derzeit eigenen Immobilien ihre Entschuldung entscheidend voran bringen.

**Logistikbranche stellt sich auf mittelfristige Anwendung von RFID-Technik ein**

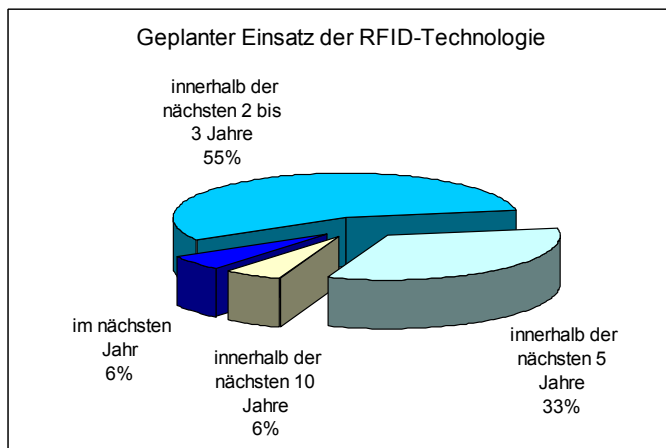


Abbildung 9: Einsatz von RFID

Bislang setzen nur ganz vereinzelt Unternehmen der Transport- und Logistikbranche RFID-Lösungen im Echtbetrieb ein. Gleichzeitig gehen aber fast alle befragten Unternehmen von der zukünftigen Nutzung dieser interessanten Identifikationstechnologie aus. Immerhin 6% der befragten Unternehmen der Transport- und Logistikbranche planen sogar die Einführung dieser Technologie innerhalb des nächsten Jahres. Der überwiegende Teil plant jedoch mittelfristig die Anwendung von RFID im eigenen Unternehmen. 55% der Unternehmen planen den Einsatz innerhalb der nächsten zwei bis drei Jahre und weitere 33% innerhalb der nächsten fünf Jahre. Insgesamt glauben also über 90% der Befragten, dass sie sich innerhalb diesen Zeitraumes aktiv mit dem Thema RFID auseinandersetzen werden. Damit zeigen die Unternehmen eine hohe Zuversicht, dass die RFID-Technologie trotz aller Probleme mit Frequenzen, Übertragungsschwierigkeiten und schlechten Leseraten in den nächsten fünf Jahren marktreif und für die Transport- und Logistikbranche damit umsetzbar wird.

Insbesondere für die Logistikbranche ist die RFID-Technologie ein zentraler Baustein für die Optimierung der Supply Chain. Die hohe Zuversicht der Unternehmen zeigt, dass die RFID-Technologie trotz aller Probleme mit Frequenzen, Übertragungsschwierigkeiten und schlechten Leseraten in den nächsten fünf Jahren marktreif und für die Transport- und Logistikbranche damit umsetzbar wird.

## Das SCI/Logistikbarometer

Das SCI/Logistikbarometer ist ein regelmäßig ermittelter Indikator, der die brancheninterne Wirtschaftslage und -zukunft zeigt. Im Juni 2003 startete das Barometer mit der Befragung von 200 in Bezug auf Größe, Produkte und weitere Indikatoren repräsentative Unternehmen der Logistikbranche. Mit Hilfe von ausgewählten Entscheidern der Logistikbranche hat SCI Verkehr eine schnelle und unkomplizierte Abfragemethode entwickelt. Die Befragung erfolgt mittels eines zweiseitigen Bogens. Innerhalb weniger Minuten können die kurzen, prägnanten Aussagen bzw. Einschätzungsabfragen beantwortet werden.

Die Analyse erfolgt zum Teil in methodischer Anlehnung an den Ifo-Geschäftsklimaindex. Die Zielsetzung des SCI/Logistikbarometers geht jedoch über den Ansatz des Ifo-Institutes hinaus. Es werden nicht nur kurzfristige, konjunkturrellbedingte Erwartungen abgefragt; vielmehr verfolgt dieses Barometer darüber hinaus das Ziel, langfristige, wachstumsbedingte Tendenzen aufzudecken. Die Befragungsergebnisse werden analysiert, interpretiert und in der Deutschen Verkehrszeitung veröffentlicht. Dies soll interessierten Unternehmen helfen, die Entwicklungen in der Logistikbranche bei ihrer Planung zu berücksichtigen und dementsprechend zu agieren. Des Weiteren können sich auch Dritte mit Hilfe des SCI/Logistikbarometers über die aktuelle und die zukünftig erwartete Marktlage der Logistikbranche informieren.

### Weitere Informationen:

Herr Dr. Heiko Peters  
SCI Verkehr GmbH  
Hardefuststraße 11-13  
50677 Köln  
Tel: 0221-931 78 - 17  
E-Mail: [logistikbarometer@sci.de](mailto:logistikbarometer@sci.de)